

**Geschäftsführung  
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Oliver Saurin
Telefon	563 5540
Fax	563 8111
E-Mail	Oliver.Saurin@stadt.wuppertal.de
Datum	16.02.21

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0628/21) am 10.02.2021**

Anwesend sind:

### **von der SPD-Fraktion**

Frau Maria del Rosario Fernandez Bravo, Herr Soufian Goudi, Herr Thomas Kring, Herr Kai Lünenschloß, Frau Christina Stausberg,

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Ulrich Güldenagel, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr,

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Christiane Freyschmidt (ab 19.15 Uhr), Herr Jan Hoffmann, Frau Gerta Siller (ab 19.16 Uhr), Frau Anke Woelky (ab 19.16 Uhr),

### **von der FDP-Fraktion**

Herr Jürgen Möller,

### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir, Frau Ruth Zielezinski,

### **von der AfD**

Herr Norbert Beutel,

### **von der Verwaltung**

Herr Beig. Matthias Nocke, Herr Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig,

### **berat. Teilnehmer § 36 GO NRW**

Herr Klaus Lüdemann, Herr Sascha Carsten Schäfner, Herr Markus Stockschläder,

Nicht anwesend sind:

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Tanja Wallraf,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Rainer Leitzbach,

**von der Ratsgruppe Freie Wähler/WfW**

Herr Ralf Streuf.

Schriftführer:

Oliver Saurin

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Herr Peters, stellvertretender Schulleiter der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler, begrüßt die Bezirksvertretung Elberfeld in der schulischen Mensa. Er bietet sich nach Absprache für eine Führung durch das sanierungsbedürftige Schulgebäude an.

Herr Kring will den Vorschlag gerne nach Ende der Pandemie aufgreifen und sichert die Unterstützung der Bezirksvertretung zu. Er begrüßt auch Frau Antje Baukhage als neue Vertreterin des Beirats der Menschen mit Behinderung.

Da Herr Stadtdirektor Dr. Slawig als Berichterstatter zugegen ist, wird der Tagesordnungspunkt 16 an Stelle des Tagesordnungspunktes 4 aufgerufen.

Die Sitzung wurde in der Zeit von 20:08 – 20:17 Uhr unterbrochen, um Frischluft in den Sitzungsraum zu lassen.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Einführung und Verpflichtung eines Mitgliedes durch den Bezirksbürgermeister

Die Einführung und Verpflichtung entfällt. Herr Streuf hat sich entschuldigt.

---

### 2 Controllingliste der Beschlüsse und Aufträge der Verwaltung

Laut **Herrn Kring** fehlen mindestens zwei Themen auf der Controllingliste. Er bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung die Liste auf etwaige Fehler zu sichten und Rückmeldung an die Geschäftsführung zu geben.

---

### 3 Bericht des Stadtjugendrates

Vertreter des Stadtjugendrates sind nicht anwesend. **Herr Kring** verweist auf den bereits versandten Newsletter des Jugendrates.

---

### 4 ENTFÄLLT Das Bauleitplanverfahren und die Rolle der Gemeinde im Baugenehmigungsverfahren - mdl. Bericht R. 105

Der Tagesordnungspunkt entfällt. Die Berichterstattung wird nachgeholt, sobald es unter den gegebenen Einschränkungen vertretbar erscheint.

---

### 5 Baumaßnahme Wartungsschacht Alte Freiheit Nr. 22 mit Baumfällung

Die Entscheidung über eine Baumfällung hat sich durch Änderungen bei der geplanten Baumaßnahme erledigt.

**Frau Woelky** kritisiert die Vorgehensweise von WSW und auch Stadt. Die Planungen sowie das Procedere im Ganzen müssten überarbeitet werden. Es würden immer schnelle Entscheidungen durch die Bezirksvertretung gefordert.

---

### 6 Bürgerantrag gem. § 24 GO: Geänderte Park- und Lademöglichkeiten Auer Schulstraße Vorlage: VO/0032/21

Der Antragsteller erläutert seinen Antrag. Nach seiner Einschätzung sei die erforderliche Fahrbahnbreite vor der Friedrich-Ebert-Str. 5 zu gering.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Der Bürgerantrag nach §24 GO NRW wird abgelehnt, jedoch die Beschilderung in Teilen geändert.

Stimmenmehrheit bei drei Gegenstimmen (Fraktion DIE LINKE und FDP)

---

### 7 Aufhebung Fahrradstraße Luisenstraße Vorlage: VO/0001/21

Der Antragsteller erläutert seinen Antrag.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Der Bürgerantrag nach §24GO NRW wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (Fraktion DIE LINKE)

---

**8** **Wegesanierung des Von-der-Heydt-Parks - Ergänzung zur Drucksache VO/0724/20**  
**Vorlage: VO/0724/20/1-Erg.**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Finanzierung der Mehrkosten für die Wegesanierung des Von-der-Heydt-Parks in Höhe von ca. 45.000 € wird beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**9** **Jägerhofstraße - Straßeninstandsetzung und Planung einer Radverkehrsanlage**  
**Vorlage: VO/0810/20**

**Herr Knorr** bittet die Verwaltung um Stellungnahme, ob die Einrichtung eines Angebotsstreifens unter Beibehaltung eines Parkstreifens geprüft wurde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Verkehr wie folgt zu entscheiden:

1. Der Ausbau des westlichen Gehweges, einschließlich der neuen Bordanlage für die geänderte Querschnittsaufteilung und den Anpassungsarbeiten an der Fahrbahn, werden zu Gesamtkosten von 315.000,- € beschlossen.
2. Die Verwaltung wird im Grundsatz beauftragt die Planung einer beidseitigen Radverkehrsführung entsprechend weiter zu planen.

Einstimmigkeit bei drei Enthaltungen (CDU-Fraktion)

---

**10** **Bürgerbeteiligung zur Aufwertung des Schniewind'schen Parks**  
**Vorlage: VO/0133/21**

Laut **Herrn Thormälen** vom Bürgerverein Zukunft Ostersbaum gebe es bereits einen langjährigen Beteiligungsprozess der Bürger. Die Hinzunahme der städtischen Stabsstelle für Bürgerbeteiligung könne den Prozess verlangsamen.

**Frau Stausberg** ändert ihren Beschlussvorschlag daher ab.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung beschließt den Antrag wie folgt geändert:

Entsprechend des Schreibens des Bürgervereins Zukunft Ostersbaum und des Nachbarschaftsheims Ostersbaum soll die Stadt Wuppertal die durch die Bezirksvertretung bereitgestellten GFG-Mittel für die Aufwertung des Schniewind'schen Parks in Abstimmung mit dem bereits laufenden Beteiligungsprozess von Nachbarschaftsheim und Bürgerverein möglichst zügig bereitstellen und einsetzen.

Einstimmigkeit bei neun Enthaltungen

- 
- 11** **Brunnenstraße - Regelung des ruhenden Verkehrs**  
**Vorlage: VO/0143/21**
- Herr Goudi** beantragt die Variante 1c zu beschließen.
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:
- Die Variante 1c wird abgelehnt.
- Stimmenmehrheit bei fünf Gegenstimmen (SPD-Fraktion)
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:
- Die Bezirksvertretung beschließt zur Ordnung des ruhenden Verkehrs die Anordnung des Parkens auf der in Fahrtrichtung linken Seite (Variante 1A).
- Stimmenmehrheit bei fünf Gegenstimmen (SPD-Fraktion)
- 
- 12** **Fällung eines Baumes auf dem städt. Flurstück 95, Gemarkung Elberfeld (Kluser Höhe/ Ecke Ronsdorfer Str.)**  
**Vorlage: VO/0150/21**
- Herr Kring** wünscht Informationen von der Verwaltung zur langfristigen Nutzung des Geländes.
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:
- Der Fällung des Bergahorns mit einem Stammumfang von ca. 240 cm auf dem städtischen Flurstück 95, Gemarkung Elberfeld, wird zugestimmt.
- Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (Fraktion DIE LINKE)
- 
- 13** **Bebauungsplan 982 - Schulzentrum Süd/ Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn**  
**1. Änderung**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0990/20**
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:
- Anpassung des Planungsrechtes für den Umbau und Erweiterung der Sportanlagen
- Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wie folgt ungeändert zu beschließen:
1. Der Geltungsbereich zur 1. Änderung des Bebauungsplanes 982 – Schulzentrum Süd/ Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn - umfasst das Sportplatzgelände nördlich des Jung- Stilling- Weges.
  2. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 982 – Schulzentrum Süd/ Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn - wird gem. § 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich

beschlossen.

3. Das Änderungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Von der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Einstimmigkeit

---

**14 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2021  
Vorlage: VO/1046/20**

**Herr Kring** ruft zur Tagesordnung das als Tischvorlage vorliegende Schreiben vom Ressort Grünflächen & Forsten vom 09.02.2021 auf. Hierin wird die Bezirksvertretung um die Zustimmung zur Fällung von drei Bäumen auf dem Kinderspielplatz Hardt gebeten.

**Frau Woelky** bemängelt abermals die Vorgehensweise. Man wünsche sich zukünftig frühzeitig eingebunden zu werden.

**Herr Möller** wünscht Ersatzpflanzungen für die Bäume.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Der Baumfällung von drei Bäumen auf dem Kinderspielplatz Hardt wird gemäß Tischvorlage zugestimmt.

Einstimmigkeit

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2021 gemäß Vorlage zu.

Einstimmigkeit

---

**15 Durchführungsplan 62A Fluchtlinien für das Gebiet Kleeblatt-  
Bundesbahngelände-Dies-telbeck-Gerstenstraße-Hospitalstraße-  
Weststraße-Malzstraße-Gambrinusstraße -  
Aufstellungsbeschluss zur Teilaufhebung -  
Vorlage: VO/0998/20**

**Herr Lünenschloss** wünscht nähere Informationen darüber, warum der schwarz umrandete Bereich so groß ist.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des aufzuhebenden Durchführungsplanes 62A Fluchtlinien für das Gebiet Kleeblatt-Bundesbahngelände-Diestelbeck-Gerstenstraße-Hospitalstraße-Weststraße-Malzstraße-Gambrinusstraße umfasst einen Bereich zwischen der Straße Kleeblatt im Westen, der Bahnlinie und der Straße Diestelbeck im Norden, der Kindertagesstätte und der Kieselstraße im Osten und der Gambrinusstraße im Süden – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung der Teilaufhebung des Durchführungsplanes 62A Fluchtlinien für das Gebiet-Kleeblatt-Bundesbahngelände-Diestelbeck-Gerstenstraße-Hospitalstraße-Weststraße-Malzstraße-Gambrinusstraße wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Einstimmigkeit bei zwei Enthaltungen (Fraktion DIE LINKE)

---

16

#### **Anmietung der ehemaligen Bundesbahndirektion**

**- mdl. Bericht Herr Dr. Slawig**

**Vorlage: VO/0086/21**

**Herr Stadtdirektor Dr. Slawig** stellt die aktuelle Planung zur Anmietung der ehemaligen Bundesbahndirektion vor und geht auf Nachfragen aus der Bezirksvertretung ein.

Die Anmietung und somit Besetzung mit zahlreichen Dienststellen der Stadtverwaltung sowie Jobcenter und auch Uni sei eine Belebung für die Elberfelder Innenstadt. Der Mietvertrag werde voraussichtlich im 3. Quartal zur Anhörung in die Bezirksvertretung gelangen.

**Herr Kring** betont ausdrücklich, dass man sich für die Bezirke Elberfeld als auch Barmen Bürgerbüros wünsche.

**Frau Baukhage** vom Beirat für Menschen für Behinderung weist ausdrücklich auf barrierefreie Zugänge und Ausstattungen für Kunden als auch MitarbeiterInnen hin, und zwar bzgl. Barrierefreiheit und auch für Hörgeschädigte.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird wie folgt beauftragt:

1. Jugendamt, Stadtbetrieb Schulen, Schulamt, Sozialamt sowie der Bezirkssozialdienst Elberfeld werden in Teilen für den Einzug in die Bundesbahndirektion vorgesehen. Das Straßenverkehrsamt verlagert seinen Standort in Gänze in dieses Gebäude, ebenso das

Einwohnermeldeamt. Die Bürgerbüros sind von dieser Verlagerung nicht betroffen. Die nähere Konkretisierung nach Aufgabenbereichen erfolgt im Anschluss an diesen Durchführungsbeschluss im Rahmen der Feinplanung. Dabei sind Grundsätze moderner Büroorganisation soweit wie möglich zu berücksichtigen.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, sich zur weiteren Unterstützung bei der Umsetzungsplanung und den Mietvertragsverhandlungen durch externe Fachleute begleiten zu lassen. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von rd. 180 T€ für Planungskosten sowie rd. 110 T€ für Rechtsberatkosten werden bereitgestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Mietvertrag zu verhandeln und dabei auch die Anmietung von Flächen für das Jobcenter Wuppertal und die Bergische Universität zu berücksichtigen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für die anderen Verwaltungsstandorte eine neue Raumplanung zu erarbeiten, die die Konsequenzen aus der Anmietung der Bundesbahndirektion berücksichtigt. Auch dabei sind Konzepte von moderner Arbeitsorganisation einzubeziehen und wenn möglich umzusetzen.

Die endgültige Entscheidung über die Anmietung steht unter dem Vorbehalt der Wirtschaftlichkeit. Dafür sind der endgültig ausverhandelte Mietvertrag sowie die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsberechnung den Ratsgremien im 3. Quartal 2021 zur Entscheidung vorzulegen.

Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (Fraktion DIE LINKE)

---

17

**Barrierefreie Anbindung der Südstadt an den Wuppertaler Hauptbahnhof**  
**Vorlage: VO/0087/21**

**Herr Knorr** sowie **Herr Hagemeyer** vom Bürgerverein Südstadt präferieren trotz höherer Kosten Variante 3.

**Herr Hagemeyer** wünscht zu wissen, ob der in der Drucksache genannte Nachteil dadurch behoben werden könne, wenn man auf eine umlaufende Treppe verzichte. Könne der bisherige Treppenturm bestehen bleiben?

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt wie folgt ungeändert zu beschließen:

Es wird beschlossen, dass die favorisierte Variante 2.1 mit einer Kostenbeteiligung der Stadt Wuppertal von 20% der derzeit geschätzten Baukosten mit einer Deckelung auf maximal 500.000 € in den Gesprächen mit der DB Station und Service AG weiter verfolgt wird.

Einstimmigkeit



---

**18** **Gemeinsame Umsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Innenstadt Elberfeld und der Fernwärmestrategie 2030 der WSW**  
**Vorlage: VO/0889/20**

**Frau Stausberg** stellt an die Verwaltung den Prüfauftrag, ob auch der Platz am Kolk bis 2025 realisiert werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt wie folgt ungeändert zu beschließen:

- 1) Das ISEK Innenstadt Elberfeld und der Bau des „Zielnetz Fernwärme 2030“ sollen gemeinsam von der Stadtverwaltung und der WSW umgesetzt werden.
- 2) Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Stadtverwaltung, die Verlängerung der Förderkulisse Innenstadt Elberfeld bis zum Jahr 2030 zu beantragen und eine Fortschreibung des ISEKs zu erarbeiten.
- 3) Die Umsetzung der Fortschreibung soll in Elberfeld in zwei Phasen durchgeführt werden. An die laufende Förderphase bis 2025 soll sich eine weitere Phase bis 2030 anschließen. Der Zeithorizont wäre damit deckungsgleich mit dem „Zielnetz Fernwärme 2030“. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Aufteilung der Maßnahmen in diese zwei Projektphasen unter Hinweis auf die aktualisierte Kosten- und Finanzierungsübersicht (vgl. Anlage 01). Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung der geplanten Projekte durch das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“ entsprechend des im ISEK beschriebenen Zeitplanes zu beantragen und nach erfolgter Bewilligung umzusetzen.
- 4) Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Begleitung des Projektes durch eine zusammen mit der WSW zu beauftragende Projektsteuerung „Elberfeld 2030“ zu. Zielsetzung der Projektsteuerung ist die optimale Vernetzung und Abstimmung der Prozesse, eine Moderation und Controlling des komplexen Gesamtprojektes unter Einbindung aller Akteure der Stadt Wuppertal sowie der WSW. Die Projektsteuerung ist über die Städtebauförderung beantragt (vgl. Anlage 02).

Einstimmigkeit

---

**19** **Radverkehrskonzept Achse 6 / Umsetzung Abschnitt G - Busspurverlängerung Bundesallee B7/Immermannstraße**  
**Vorlage: VO/0075/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Verkehr wie folgt zu beschließen:

Die Verlängerung der in Fahrtrichtung Osten führenden Busspur auf der Bundesallee B7 von der Einmündung Kasinostraße bis kurz hinter den Abzweig Immermannstraße bei gleichzeitiger Freigabe für den Radverkehr gemäß Anlage 1 wird zu Kosten in Höhe von 10.000,00 € beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**20 Fortschreibung des Lärmaktionsplanes für den Ballungsraum Wuppertal –  
Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung der Runde 3  
Vorlage: VO/0094/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Abschlussbericht der Lärmaktionsplanung der Runde 3 für den Ballungsraum Wuppertal wird entgegengenommen, die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Lärminderung werden grundsätzlich beschlossen.
2. Der Antrag „Wirksame Lärmaktionsplanung für die Gesundheit der Bürger\*innen in Wuppertal – Ergänzungsantrag zur Drucks.- Nr. VO/0420/20, Lärmaktionsplan“ der Fraktionen von CDU, Bündnis90 / Die Grünen und DIE LINKE vom 31.07.2020 wird auf Vorschlag der Verwaltung in den Punkten 1, 2, 5 und 7 zunächst zurückgestellt. Die eingesparten Kosten sollen in die konkrete Umsetzung lärmindernder Maßnahmen in bereits festgestellten Lärmbrennpunkten investiert werden.

Einstimmigkeit

---

**21 Einbahnstraßenfreigaben für den gegenläufigen Radverkehr - weitere  
Vorgehensweise bzgl. der Prüfung und Drucksachenerstellung  
Vorlage: VO/0088/21/1-Neuf.**

**Herr Kring** hält eine pauschale Ablehnung eines Bürgerantrags auf Prüfung für rechtlich nicht haltbar. Er wünscht sich zur kommenden Sitzung eine Auflistung der bezirklichen Einbahnstraßen und den dazugehörigen Bearbeitungsstand.

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

---

**22 Bericht zum Bürgerantrag für sichere Gehwege am Ölberg  
Vorlage: VO/0102/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (Fraktion DIE LINKE)

---

**23 Bau-Vorhabenprogramm des Gebäudemanagements Wuppertal für 2021  
Vorlage: VO/0135/21**

Die Bezirksvertretung nimmt die Liste des GMW ohne Beschluss entgegen.

---

**24 Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Bergischen Universität - Sachstand  
Vorlage: VO/0030/21**

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

---

**25 Gewährung eines Zuschusses an den Post- und Telekom Sportverein  
Wuppertal e.V. zur Erneuerung der Heizungsanlage, der Flutlichtanlage,  
sowie des Vereinsheims  
Vorlage: VO/0124/21**

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

---

**26 Freie Mittel aus dem Budget 2021**

**Herr Kring** verweist auf einen nicht mehr fristgerecht eingegangenen Antrag von Herrn H. Walder auf Förderung des Jubiläumskonzerts Volksbühnenchor. Dieser wird zeitnah an alle versandt. Man möge sich hierzu bitte Gedanken über eine mögliche Förderung machen.

Beschlüsse der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.02.2021:

Die Bezirksvertretung beschließt wie folgt die Vergabe ihre Freien Mittel aus dem Budget 2021:

Mitgliedsbeiträge wie genannt

Einstimmigkeit

Utopiastadt Salon

Herr Knorr stellt eine Förderung über 500,00 € zur Abstimmung

Abgelehnt bei Stimmenmehrheit und vier Gegenstimmen

Die Bezirksvertretung beschließt eine Förderung über 1.000,00 €

Stimmenmehrheit bei vier Gegenstimmen

Rockprojekt

Frau Siller und Frau Stausberg schlagen als Fördersumme 1.000,00 € vor. Darüber hinaus solle sich der Rat der Stadt an einer möglichen Förderung beteiligen.

Die Bezirksvertretung beschließt den Antrag mit 1.000,00 zu bezuschussen

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (AfD)

---

27 **Berichte und Mitteilungen**

**Impfzentrum**

**Herr Lichtleuchter** bittet zu prüfen, ob die Buslinie 603 vom Zentrum auch am Wochenende zum neuen Impfzentrum fahren könne. Gerade ältere Menschen hätten keine andere Möglichkeit dorthin zu kommen.

**Antwortschreiben der Verwaltung zu ISEK**

Die Aussage der Verwaltung zum Zustand der Bäume wird laut **Frau Siller** bestimmt zu Unmut führen. Wie sei die Information zu verstehen?

**Verdreckung Bahnhof / Südstadt**

**Herr Güldenagel** bemängelt starken Dreck (Vogelkot) am Ausgang Bahnhof Richtung Südstadt.

**„Vorlagen“ der WSW an die BV**

**Frau Siller** wünscht zu wissen, welche Beschlussqualitäten die immer öfter seitens der WSW eingereichten Anträge auf Entscheidung haben.

**Inanspruchnahme der BezirksvertreterInnen**

**Frau Siller** verweist auf das Schreiben von Bezirksbürgermeister Kring an den Oberbürgermeister in dem die Herrichtung der Mensa für die Sitzung durch BezirksvertreterInnen moniert wird. Man wolle über das Ergebnis ebenfalls in Kenntnis gesetzt werden.

**Berichterstattung Utopiastadt**

**Herr Agir** wünscht einen Berichtersteller von der Verwaltung oder Utopiastadt zum aktuellen Stand des Umbaus.

**Gefahrenstelle Augustastraße 47**

Laut **Herrn Lünenschloss** gebe es eine Gefahrenstelle vor der Örtlichkeit durch Wurzelwerk auf dem Gehweg.

**Baumersatzpflanzungen**

**Frau Woelky** wünscht eine Übersicht über alle nicht realisierten Baumersatzpflanzungen.